

Wir bieten seit 1981 ein für diesen Übergangsbereich zugeschnittenes Behandlungskonzept an, um den spezifischen Bedürfnissen psychiatrischer Patienten im Alter von ca. 17 bis 20 Jahren gerecht zu werden. Derzeit stehen 15 Behandlungsplätze auf einer gemischtgeschlechtlichen, offenen Station zu Verfügung.

Die Behandlung im offenen Rahmen setzt die Freiwilligkeit der Patient*innen voraus.

Wir behandeln Patient*innen aller psychiatrischen Diagnosegruppen, mit Ausnahme von Substanzabhängigkeiten.

Unsere Behandlungsschwerpunkte sind:

- Depressive Störungen
- Schizophrenien
- Angst- und Panikstörungen
- Essstörungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Depressionen und Manien
- Tiefgreifende Entwicklungs- und Reifungskrisen

Hinsichtlich der Nachbehandlung werden zusammen mit unserer Sozialarbeit weiterführende Behandlungen erarbeitet.

Das multiprofessionelle Team besteht aus:

- Ärzt*innen
- Psycholog*innen
- Pflegefachkräfte
- Erzieher*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Kunsttherapeut*innen

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

Behandlungsbereich für
Jugendliche und junge Erwachsene

Leitender Arzt:

Dr. med. Volker Hentschel

Leitender Psychologe 4 Ost:

Jens Glowka
Psychologischer Psychotherapeut

Sekretariat:

Telefon (02330) 62-3406
Telefax (02330) 62-3338
psychiatrie-erw@gemeinschaftskrankenhaus.de

Weitere Informationen erhalten Sie in den Fachbereichs-Prospekten:

- Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
- Kunsttherapien, Heileurythmie
- Tagesklinik Witten
für Psychiatrie und Psychotherapie



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke
Telefon (02330) 62-0
www.gemeinschaftskrankenhaus.de

Art. 35141 | Stand Mai 2022



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

BEHANDLUNGSBEREICH FÜR
JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

GESTALTUNG: WWW.HILBIG-STRUBBE-PARTNER.DE



Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

BEHANDLUNGSBEREICH FÜR
JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE



THERAPIEKONZEPT

50% aller psychiatrischen Erkrankungen treten vor dem 20. Lebensjahr auf. Psychische Erkrankungen in der Adoleszenz- und jungen Erwachsenenphase bedeuten wesentliche Einschnitte in der für die Entwicklung eines jungen Menschen notwendigen Ablösungsphase. In solchen Krisen braucht es besondere Hilfestellungen, um wichtige Entwicklungsschritte und Reifungsprozesse zu unterstützen. Dazu bedarf es spezieller therapeutischer Angebote und einem speziellen therapeutischen Milieu, welches der Heilung, aber auch der Nachreifungsprozesse dient.

Wir verfolgen einen auf den „einzelnen Menschen“ zentrierten Therapieansatz und beziehen die Angehörigen und das soziale Umfeld mit ein.

In Zusammenarbeit mit der erwachsenen- als auch der kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilungen bemühen wir uns um eine nach anthroposophisch-geisteswissenschaftlichen Aspekten erweiterte Menschen- und Heilkunde. Neben dem entsprechend gestalteten therapeutischen Milieu bieten wir

- Einzel- und Gruppentherapie
- Übende Gruppen
- Psychoedukation
- Kunsttherapie wie Malen, Plastizieren, Heileurythmie, Sprachgestaltung, Musiktherapie und Gartentherapie

- Soziales Kompetenztraining
- Rollenspiel
- Kochen und Backen
- Sport
- Spezielle Trainingsgruppen für Patienten mit Borderlinestörungen

Ziele unserer therapeutischen Hilfestellung sind die Aktivierung eigener Ressourcen und kreativen Kräfte, um eine eigene Lebensgestaltung und Zukunftsorientierung mit dem Erleben von Sinnhaftigkeit und sozialer Zugehörigkeit zu ermöglichen.

Neben der psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung ist die Bezugspflege auch unter Einbezug pädagogischer Konzepte ein wesentlicher Bestandteil der Behandlung.

STATIONÄRE AUFNAHME

Für eine stationäre Behandlung müssen teilweise die Kosten bei der zuständigen Krankenkasse im Vorfeld beantragt werden.

Ambulanz

Die Institutsambulanz bietet die Möglichkeit akuter Krisenintervention, vorbereitender und beratender Gespräche im Hinblick auf eine stationäre Therapie sowie ambulante Nachbehandlung im Anschluss an eine stationäre Therapie.

Krankenhausschule

Der Besuch der Ita-Wegman-Schule, die einen Kleingruppenunterricht auf Grundlagen der Waldorfpädagogik anbietet, ist für schulpflichtige Patienten möglich. Darüber hinaus bietet die Schule die Möglichkeit der Schullaufbahnberatung und Erprobung im Hinblick auf Anforderungen der Berufsschulen an.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

KONTAKT

Leitender Arzt:

Dr. med. Volker Hentschel

Leitender Psychologe 4 Ost:

Jens Glowka

Anmeldung über das Sekretariat:

Telefon (02330) 62-3406

Telefax (02330) 62-3338

psychiatrie-erw@gemeinschaftskrankenhaus.de